

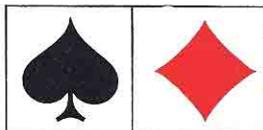
der skatfreund

Schmid's
Münchener
Qualitäts-
spielkarten
seit über
100 Jahren

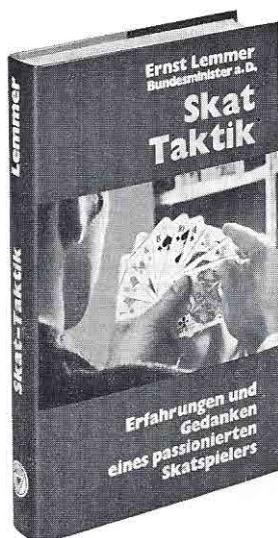


12

14. JAHRGANG DEZEMBER 1969



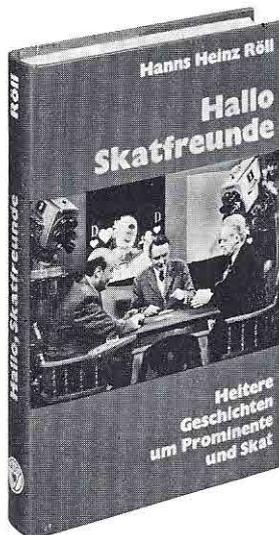
Neu im ASS-Verlag:



Ernst Lemmer Skat-Taktik

Ladenpreis: DM 14,80

Deutschlands Skatbruder Nr. 1
Bundesminister a. D.
Ernst Lemmer erzählt



Hanns Heinz Röll Hallo, Skatfreunde

Ladenpreis: DM 12,80

Anekdoten um das Skatspiel,
erzählt von Prominenten
unserer Zeit, gesammelt von
Hanns Heinz Röll



ASS-Verlag
Altenburg-Stralsunder Spielkarten
7022 Leinfelden bei Stuttgart

DER SKATFREUND

Herausgeber: Deutscher Skatverband e. V. - Sitz Bielefeld
Gegründet 1899 in der Skatstadt Altenburg (Thüringen)

14. Jahrgang

Dezember 1969

12

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde!

Wieder wird es Weihnachten, und wieder beginnt eine besinnliche Zeit, in der man alles Belastende einen Augenblick beiseite legt, um Rückschau zu halten auf das Jahr, das sich seinem Ende zuneigt.

Die stete Aufwärtsentwicklung der vergangenen Jahre hat sich auch 1969 unverändert fortgesetzt, insbesondere konnten weitere Gebiete, in denen der Einheitsskat bisher nicht Fuß gefaßt hatte, erschlossen und dem Skatspiel neue Freunde zugeführt werden. Ihnen, die Sie durch Ihre Bemühungen und Ihre Werbung, sei es durch Worte, sei es durch faires Spiel, die Freude am Skat wachgerufen haben, sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen mit der herzlichen Bitte, weiterhin zum Wohle unseres schönen Skatspiels zu wirken und damit zum weiteren Wachsen und Gedeihen des Deutschen Skatverbandes beizutragen.

Allen Skatfreundinnen und Skatfreunden sowie ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches neues Jahr in Gesundheit und Frieden und stets ein „Gut Blatt“

wünschen Verbandsleitung und Schriftleitung.

Wichtiger Hinweis

Der für diese Ausgabe vorgesehene Bericht über die Verbandsbeiratssitzung, die am 20. September 1969 in Berlin stattfand, wie auch die Auflösung der Skataufgabe Nr. 129 und die Skataufgabe Nr. 130 können leider erst in der Januar-Ausgabe erscheinen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Amtliche Mitteilungen

Gemäß § 4b III der Satzung des Deutschen Skatverbandes e. V. wurden auf einstimmigen Beschluß von Verbandsbeirat und Verbandsleitung folgende Klubs aus dem Verband ausgeschlossen:

5110 Alsdorf	„Kampfhähne“	8860 Nördlingen	„Ping Pong“
5110 Alsdorf	„Zopper Jonge“	8860 Nördlingen	„60“
6650 Homburg	„Fröhliche Zecher“		

Deutsche Skatmeister im Einzelkampf 1969: Helga Scheffs — Erich Reidies

Binding-Brauerei erwies sich als großzügiger Gastgeber

Zur Endrunde um die Deutsche Skatmeisterschaft im Einzelkampf 1969 waren aus der großen Schar derer, die das Skatspiel mit Hingabe pflegen, 24 Damen und 184 Herren zugelassen, die in strapaziösen Qualifikationsrunden ihre Teilnahmeberechtigung erkämpfen mußten. Die stärksten Spieler aus allen Verbandsgruppen trafen nun in der Schlußphase aufeinander und hatten in friedlichem Wettstreit miteinander zu beweisen, daß sie wirklich etwas können, daß sie auch das große Einmaleins des Skatspiels beherrschen.

Erstmalig wollte die Verbandsleitung mit der Einzelmeisterschaft aus bestimmten Gründen aus gewohnter Umgebung heraus, nachdem über ein Jahrzehnt der Bielefelder Raum Mittelpunkt der Endkämpfe war. Ein verlockendes Angebot der Binding-Brauerei in Frankfurt ließ schließlich die Wahl leicht werden, so daß man die Skatfreunde, die sich qualifiziert hatten, am 18. und 19. Oktober 1969 nach Frankfurt einlud, um sie im Carolus-Saal der Binding-Brauerei um Meisterehren punkten zu lassen. Die Austragungsstätte bot den würdigen Rahmen zu einer repräsentativen Veranstaltung, wie sie die Deutsche Skatmeisterschaft im Einzelkampf darstellt.

Als sehr generös zeigte sich die Binding-Brauerei ihren Gästen gegenüber. An beiden Tagen bewirtete sie die Skatfreunde — das darf man uneingeschränkt feststellen — aufs beste. Bedienung und Küchenpersonal waren unermüdlich um das Wohl ihrer Gäste bemüht. In dankbarer Anerkennung sammelten die Skatfreunde für sie, die ein freies Wochenende den Teilnehmern der Einzelmeisterschaft opferten. Die Sammlung erbrachte 324,36 DM Trinkgeld. Diese unerwartete Gegengabe löste große Freude aus. Aber auch den Herren Wolfarth (Werbeleiter), Wesner (Publications-Office), Geiger (Leiter der Presse-Abteilung) und dem Kantinenchef der Binding-Brauerei möchten wir auf diesem Wege nochmals herzlich für ihre Unterstützung danken.

Nach den Begrüßungsworten durch Herrn Wolfarth für die Binding-Brauerei und Skfr. Fabian für die Verbandsleitung des DSKV wurde das Skatblatt freigegeben, und pünktlich ging es in die erste Serie. Unterstützt durch das disziplinierte Verhalten der Spielenden konnte

jede Runde minutiös beginnen, so daß der für Sonntag auf 17.30 Uhr festgesetzte Zeitpunkt der Siegerehrung eingehalten werden konnte.

Begeisterte Zustimmung fand die Erhöhung der Anzahl der bei den Damen gespielten Serien. Mit nunmehr acht Serien konnten sie auch insoweit ihre Gleichberechtigung dokumentieren. Sie zeigten den männlichen Skatern dann auch, was eine Harke ist; denn noch in der siebenten Serie lagen die Damen punktemäßig vorn. Erst in der letzten Serie konnte der Sieger einen knappen Vorsprung von 81 Punkten vor der siegreichen Dame herausholen.



Ein Party-Fäßchen und der Binding-Bube (siehe Bild) in Gold für den Deutschen Skatmeister 1969 und in Silber für den Vizemeister waren der zusätzliche Lohn für die Sieger durch die Binding-Brauerei, während alle Teilnehmer zur Erinnerung einen Bierkrug erhielten.

Unter der bewährten Leitung von Skfr. Lüdemann, unterstützt von den Skfr. Restetzki und Wilkening, konnte auch diese Meisterschaft zu einem guten Ende gebracht werden. Das Schiedsgericht mußte zwar einige Male bemüht werden, aber es handelte sich um Streitfragen, die ausnahmslos schnell beigelegt werden konnten.

Durch freundliche, aber unkundige Helferhände wurden Urkunden, die bereits mit der errungenen Punktzahl versehen worden waren, an unrichtiger Stelle eingeordnet, so daß es bei den Herren zu falschen Platzziffern im Bereich zwischen 7000 und 8000 Punkten kam; ein bedauerlicher Fehler, der leider an Ort und Stelle nicht mehr zu beheben war und auf den Gesichtern einiger Skatspieler den Ausdruck höchster Verwunderung hinterließ. Anhand der nachstehenden offiziellen Ergebnisliste können alle Teilnehmer den errungenen Platz feststellen. Sofern die Inhaber abweichender Urkunden Wert auf Richtigstellung legen, mögen sie ihre Urkunde der Verbandsleitung einsenden. Der Fehler soll dann postwendend durch Übersendung einer einwandfreien Urkunde korrigiert werden.

Auch in diesem Jahr ließ die große Zahl der Berichterstatter von Presse, Rundfunk und Fernsehen erneut das große Interesse der Öffentlichkeit an den Großveranstaltungen des Deutschen Skatverbandes erkennen.

Die Ankündigung, daß auch die Einzelmeisterschaft 1970 anläßlich des 100jährigen Bestehens der Binding-Brauerei in Frankfurt stattfinden könne, riß die anwesenden Skatfreunde zu heftigem Applaus hin. Eine verbindliche Zusage konnte aber naturgemäß nicht gemacht werden, denn mit der Frage „Wo und wann 1970?“ müssen sich erst die zuständigen Gremien befassen.

Für die Statistiker:	Damen:	Herren:
Gewonnene Spiele:	1852 (80,382 ‰)	14 362 (81,307 ‰)
Verlorene Spiele:	406 (17,621 ‰)	3 086 (17,471 ‰)
Eingepaßte Spiele:	46 (1,997 ‰)	216 (1,222 ‰)
Insgesamt:	2304 (100,0 ‰)	17 664 (100,0 ‰)
Gesamtgutschrift aus verlorenen Spielen der Gegenspieler:	36 540 Punkte	277 740 Punkte
Durchschnittliche Gutschrift aus verlorenen Spielen der Gegenspieler:	1 523 Punkte	1 509 Punkte
Gesamtgutschrift:	174 698 Punkte	1 385 147 Punkte

Ergebnisse der Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf 1969

Es bedeuten

Spalte 1: die Platzziffer,

Spalte 2: Name, Vorname, Klub und Ort,

Spalte 3: die Zahl der gewonnenen Spiele,

Spalte 4: die Zahl der verlorenen Spiele,

Spalte 5: die Punktgutschrift für die verlorenen Spiele als Gegenspiele,

Spalte 6: das Endergebnis.

Damen:

1. Scheffs Helga, „Reizende Damen“, Mühlheim	99	13	1410	9999
2. Gurski Wally, „1. Skatklub 61“, Berlin	91	13	1740	9827
3. Rohardt Elsbeth, „Seid nett zueinander“, Hamburg	94	17	1470	9758
4. Laddey Auguste, „Seid nett zueinander“, Hamburg	87	11	1770	9437
5. Schütt Anneliese, „Mensch ärgere Dich nicht“, Reinfeld	69	9	1800	8242
6. Werbinski Rotraud, „Herz As“, Fröndenberg-Ardey	78	12	1800	8073
7. Kasseckert Marianne, „1. Skatklub“, Roth	85	15	1350	7920
8. Krüger Gerta, „Unter uns“, Würselen	83	16	1500	7688
9. Siegener Elsbeth, „Ich passe“, Bielefeld	79	10	1590	7660
10. Jung Lieselotte, „Postsportverein“, Hamborn	87	19	1560	7646
11. Gebbert Ursula, „Herz 7“, Bremen	91	23	1560	7303
12. Schmidt Lina, „Herz 8“, Bremen	75	14	1290	7244
13. Nowak Barbara, „Fröhlichkeit“, München	82	14	1620	7226
14. Koglin Elsbeth, „1. Damen-Skatklub“, Köln	83	28	1410	7133
15. Kolibius Ursula, „Schwarz Gold Kolping“, Oberhausen	81	20	1440	6751
16. Tischendorf Ursula, „Ramsch 07“, Kehl	83	26	1410	6704

17. Bremer Lotti, „Herz Dame“, Hannover	60	10	1770	6657
18. Ochs Lea, „Bremer Schlüssel“, Bremen	72	21	1380	6331
19. Rolfes Klara, „Usabuben“, Usingen	61	13	1500	6175
20. Detemple Angelika, „Die Buben“, Saarwellingen	68	16	1530	6119
21. Goltz Annemarie, „Herzblatt“, Duisburg	69	22	1530	6061
22. Henjes Irmgard, „Bremer Schlüssel“, Bremen	57	17	1860	5752
23. Schatzeck Gitta, „Herz Dame“, Maichingen	57	18	1380	5342
24. Heider Berta, „1. Damen-Skatklub“, Köln	61	29	1110	3920

Herren:

1. Reidies Erich, „61“, Heilbronn	89	9	1710	10080
2. Rosenberger Franz, „Kreuz As“, Göppingen	91	12	1740	9917
3. Wagner Peter, „Null-Hand“, Homberg-Ndrh.	82	4	1500	9644
4. Körner Eberhard, „Lustige Buben“, Kirchzarten	85	11	1560	9578
5. Nolte Willi, „Gute Laune“, Fröndenberg	106	23	1290	9450
6. Martens Bernhard, „Pik 7“, Hamm/Marl	89	12	1590	9416
7. Solgan Hans-Jürgen, „Gut Blatt“, Bremen	71	2	1680	9241
8. Pelz Stefan, „Grand ouvert“, Dudweiler/Saar	93	14	1380	9213
9. Scholz Alfred, „Glück-Auf“, Kamen	88	11	1470	9160
10. Harjehusen Horst, „Kontra 56“, Rheinhausen	89	12	1290	9035
11. Kunstmann Erich, „Nbg.-Langwasser“, Nürnberg	85	11	1380	9033
12. Walker Gerhard, „Nullogrand“, Stuttgart	89	12	1650	9006
13. Inden Josef, „Erft-Stolz“, Gymnich	87	15	1770	8962
14. Quade Johann, „Skatfreunde“, Aachen-Forst	97	17	1470	8933
15. Niermann Kurt, „1. Osnabrücker Skatklub“, Osnabrück	73	9	2100	8923
16. Schlesinger Erwin, „Elite 06“, Oberhausen	71	6	1830	8920
17. Schielke Hans, „Glück-Auf“, Palenberg	96	17	1260	8912
18. Frey Otto, „Pik As“, Geretsried	87	14	1500	8888
19. Calles Franz, „Skatfreunde“, Aachen-Forst	90	15	1260	8872
20. Brand Lothar, „1. Skatklub“, Dieburg	79	8	1650	8801
21. Paradies Hermann, „Bergheim 67“, Rheinhausen	76	9	1770	8799
22. Schmid Clemens, „Kappen“, Schleißheim	90	15	1560	8797
23. Abschlag Peter, „Skatfreunde Bedburg“, Kaster	78	11	1560	8755
24. Ihne Lothar, „Karo Dame“, Plettenberg	94	22	1590	8745
25. Hartwig Friedel, „Reiz mich mal“, Bremen	66	6	1980	8671
26. Löhnert Max, „Wacholder“, Soltau	71	9	2010	8666
27. Köhler Otto, „Rembrandt“, Wunstorf	85	13	1230	8649
28. Warschewski Herbert, „Lustige Odenwälder“, Heubach	89	19	1350	8631
29. Kühn Theo, „Kontra 56“, Recklinghausen	86	13	1680	8625
30. Payer Julius, „Nbg.-Langwasser“, Nürnberg	84	18	1710	8591
31. Wernerus Matthias, „Die lustigen Sieben“, Aachen	70	4	1440	8576
32. Sechtenbeck Günter, „Karo Dame“, Plettenberg	87	20	1350	8548
33. Fabian Johannes, „Herz As“, Bielefeld	81	11	1560	8545
34. Wemer Rolf, „Fröhlichkeit“, München	93	22	1530	8532
35. Rolle Erhard, „Die Skathasen“, Oberhausen	75	9	1710	8515
36. Preiss Günter, „Bockrunde“, Herrsching	90	16	1530	8450
37. Kirstein Horst, „Die Skathasen“, Oberhausen	87	17	1320	8432
38. Radtke Ewald, „Onger Oss“, Alsdorf	79	9	1440	8417
39. Sebastian Werner, „Karo 7“, Wuppertal	98	25	1350	8407
40. von Norozinski Wilhelm, „Postsportverein“, Hamborn	78	12	1200	8366
41. Fahl Hugo, „Null“, Trier	80	15	1680	8358

42.	Neubauer Helmut, „Die Nullen“, Duisburg	82	15	1590	8357
43.	Gerding Fritz, „Kreuz Bauer“, Herne	87	20	1830	8330
44.	Grabowski Erich, „Zarte Finger“, Wanne-Eickel	80	9	1650	8295
45.	Ingenbold Gustav, „Schwarz-Gold Kolping“, Oberhausen	76	10	1440	8271
46.	Klein Kurt, „Reizende Gesellen“, Bremen	74	15	2070	8256
47.	Conrad sen. Kurt, „Die Forellen“, Nürnberg	83	10	1350	8234
48.	Meidinger Philipp, „1953“, Groß-Umstadt	90	20	1140	8221
49.	Immig Peter, „Jungens von der Heid“, Oberhausen	86	20	1560	8213
50.	Wießmann Friedel, „1. Skatklub 1965“, Zellhausen	88	17	1350	8207
51.	Geutes Karl-Heinz, „Die reizenden Haaner“, Dreieichenhain	82	13	1590	8190
52.	Schmieska Karl, „Herz Dame“, Diekholzen	85	15	1530	8179
53.	Kassau Günter, „Treue Buben“, Herne	80	15	1740	8169
54.	Welberts Franz, „Berghelm 67“, Rheinhausen	84	16	1560	8154
55.	Böhm Edwin, „Herz As“, Merzhausen	71	11	2040	8146
56.	Krüger Peter, „Unter uns“, Würselen	85	15	1380	8136
57.	Monheim Helmut, „Herz Bube“, Aachen	92	29	1590	8120
58.	Barth Manfred, „SC Herz Bube“, Neresheim	85	18	1650	8062
59.	Schilli Arnold, „Sülzer Buben“, Köln	73	8	1770	8060
60.	Lacour Jakob, „Pik 7“, Gersweiler	77	10	1380	8052
61.	Grusewski Günter, „Skatfreunde“, Detmold	81	12	1440	8005
62.	Dereser Wolfgang, „Dresdner Skatklub“, Nürnberg	78	14	1440	7980
63.	Volk Erwin, „Ruck zuck“, Schramberg-Sulgen	76	9	1620	7976
64.	Schmidt Helmut, „Rot Weiß“, Bielefeld	79	16	1680	7955
65.	Kiwitt Hermann, „Rhade 69“, Rhade	83	12	1230	7948
66.	Franken Johann, „Schöppe Jong“, Straeten	93	27	1500	7943
67.	Straka Karl, „Die reizenden Buben“, Wiesbaden	81	16	1500	7942
68.	Dücker Willi, „Rot-Weiß“, Bielefeld	83	17	1380	7938
69.	Jansen Arno, „Lustige Buben“, Essen	78	13	1530	7868
70.	Gutzeit Heinz, „Neuköllner Spielgemeinschaft“, Berlin	78	7	1170	7864
71.	van der Spek Cornelius, „Lappan“, Oldenburg	98	27	1080	7853
72.	Hans Heinrich, „Rot-Weiß“, Bielefeld	75	12	1800	7849
73.	Grochowiak Josef, „Zum Eck“, Recklinghausen	77	14	1380	7834
74.	Rasche Ernst, „Fair play“, Brake/Lippe	77	16	1530	7819
75.	Heinrich Ludwig, „Flotte Jungs“, Ickern	75	16	1590	7816
76.	Schikora Wolfram, „1. Skatklub“, Dieburg	71	7	1410	7803
77.	Schulz Rudi, „Die Nullen“, Duisburg	79	16	1620	7794
78.	Gericke Günter, „Böse Buben“, Köln	83	19	1440	7793
79.	Borries Richard, „Herz König“, Berlin	92	27	1710	7772
80.	Wefer Heinrich, „Herz Dame“, Herne	72	12	1680	7769
81.	Westphal Günther, „Gute Hoffnung“, Oberhausen	85	18	990	7762
82.	Schümmer Josef, „Schippen König“, Aachen	78	13	1560	7757
83.	Voetsch Georg, „Die fröhliche Skatrunde“, Darmstadt	92	23	1080	7753
84.	Müller Ernst, „Böse Buben“, Bietigheim	85	20	1260	7723
85.	Thielschner Gerhard, „Kreuz Bube“, Helpup	69	10	1740	7717
86.	Moser Paul, „Zahme Vier“, Oberweiler	72	11	1380	7706
87.	Fabesch Josef, „Die Stichlinge“, Fürth	71	7	1680	7686
88.	Meisen Joseph, „Kreuz Dame“, Aachen	76	12	1560	7682
89.	Münnich Hermann, „Einigkeit 1924“, Oberhausen	88	24	1320	7616
90.	Richter Walter, „Herz 7“, Schwerte	86	24	1260	7609
91.	Tschäche Willy, „Herz Dame“, Nürnberg	90	23	1200	7564
92.	Göbeler Fritz, „Schöntaler Buben“, Wetter-R.	71	8	1560	7526
93.	Heinrich Gerhard, „Onger Oss“, Alsdorf	78	14	1260	7509

94. Schneiders Wilhelm, „Herz 10“, Aachen	80	23	1740	7477
95. Ebenath Walter, „Contra 56“, Recklinghausen	87	23	1530	7466
96. Marx Rudi, „Nullogrand“, Stuttgart	92	39	1500	7457
97. Berger Johann, „Altenburg“, Stuttgart-Bad Cannstatt	83	19	1590	7451
98. Tauchnitz Fritz, „Contra 58“, Mülheim	82	20	1410	7446
99. Schulze Bernd, „61“, Berlin	74	13	1410	7426
100. Raschzok Emil, „Herz Dame“, Nürnberg	76	11	1230	7410
101. Malis Harald, „Ideale Jungs“, Berlin	69	12	1650	7390
102. Pförtner Robert, „Keine 18“, Recklinghausen	82	23	1560	7380
103. Teßmer Joachim, „Herz König“, Hannover	77	18	1380	7359
104. Wischnewsky Gerd, „Alter Stamm“, Wanne-Eickel	85	19	1140	7356
105. Foitzik Hubertus, „Tanusbuben Neuenhain“, Bad Soden	77	17	1650	7354
106. Thiermann Werner, „Gut Blatt“, Uchte	84	25	1230	7347
107. Kohnen Willi, „Skatfreunde“, Differten	66	13	1800	7310
108. Timm Gustav, „61“, Heilbronn	69	11	1950	7300
109. Nösel Siegfried, „Karo 7“, Wuppertal	74	17	1590	7296
110. Ziegler Franz, „Postsportverein“, Hamborn	85	23	1620	7290
111. Kluge Erich, „1. Skatklub“, Erlangen	77	21	1800	7248
112. Feit Helmut, „Skatfreunde“, Differten	79	21	1500	7248
113. Krantz Gerhard, „Gut Blatt“, Bremen	84	25	1380	7201
114. Weinberger Heinz, „Herz Dame“, Kamen	85	24	1620	7173
115. Sassenberg Wolfgang, „Herz As“, Hannover-Langenhagen	57	8	2070	7167
116. Gruseck Willi, „Nullogrand“, Stuttgart	84	26	1560	7140
117. Bähr Jürgen, „Herz Bube“, Appenweier	70	12	1710	7136
118. Schlüter Herbert, „Gute Laune“, Fröndenberg	74	15	1650	7135
119. Ruschemeier Werner, „Mit Vieren“, Herford	81	16	900	7134
120. Huss Wolfgang, „Usa-Buben“, Usingen	87	29	1230	7131
121. Naumann Erich, „Skatfreunde 62“, Ludwigsburg	70	17	1620	7130
122. Germann Adolf, „Usa-Buben“, Usingen	71	15	1440	7078
123. Lueg Fritz, „Herz As“, Fröndenberg-Ardey	75	25	1680	7067
124. Benz Rolf, „Remstalbuben“, Neckarrems	81	25	1200	7027
125. Dr. Wallmann Ferdinand, „Linke Buckel“, Bensberg	74	14	1590	7025
126. Lienenlücke Walter, „Herz As“, Bielefeld	73	15	1350	7010
127. Kuhlmann Ernst, „Böse Buben“, Hörstmar	70	10	1350	6988
128. Weskamp Heinz, „Gute Laune“, Recklinghausen	74	20	1800	6985
129. Gelszat Hans, „Jungens von der Heid“, Oberhausen	82	21	1260	6974
130. Kandulski Edmund, „Dicke raus“, Hildesheim	74	15	1170	6935
131. Lauer Heinz, „Die reizenden Buben“, Wiesbaden	75	17	1320	6925
132. Schumacher Georg, „Grand geith ober“, Bremen	73	14	1380	6923
133. Schlüter Franz, „Hohenloher Skatklub“, Grailsheim	79	21	1140	6897
134. Vogt Werner, „Meisterklub“, Zunsweier	77	18	1380	6880
135. Hatzer Walter, „Skatklub“, Öttingen	72	17	1890	6863
136. Rupek Edmund, „Die Skatfreunde“, Kamp-Lintfort	71	13	1560	6838
137. Möllenbruck Karl, „Gut Blatt“, Uchte	79	21	1350	6825
138. Badem Johann, „Null“, Trier	75	15	1470	6798
139. Schmerking Erich, „Paß up“, Osterholz-Scharmbeck	74	19	1560	6792
140. Böhm Walter, „Revolution“, Orsoy	68	17	1080	6775
141. Schlechter Ernst, „Herz Dame“, Schwieberdingen	85	26	1080	6760
142. Livert Horst, „Lustige Buben“, Berlin	67	15	1440	6716
143. Jaglo Kurt, „Meisterklub“, Zunsweier	77	21	1500	6680
144. Bildge Heinz, „Pik As“, Freiburg	79	19	1080	6677
145. Schönhoff Erich, „Kreuz Bube“, Vlotho	61	8	1410	6636

146. Freis Christian, „Grand ouvert“, Dudweiler	72	18	1470	6618
147. Ruckriegel Andreas, „1. Skatklub“, Stadeln	77	20	1560	6617
148. Popiolek Julius, „Linden“, Hannover	75	20	1470	6615
149. Kukla Anton, „Fröhliche Skatrunde“, Darmstadt	86	26	1320	6597
150. Kett Sylvester, „Vier Asse“, Witten	87	30	900	6572
151. Manske Georg, „Herz As“, Rheinhausen	63	14	1620	6559
152. Meier Walter, „Renchtalperle“, Oberkirch	73	18	1290	6553
153. Kotzott Norbert, „Linden“, Hannover	64	14	1680	6547
154. Beckmann Lothar, „Hansa“, Hamburg	73	21	1440	6479
155. Miculey Günter, „Lustige Schwaben“, Stuttgart	75	22	1440	6461
156. Sinzker Theodor, „Herz Bube“, Veitshöchheim	66	12	1230	6461
157. Wietach Hans-Peter, „Tempelhofer Jungs“, Berlin	71	20	1590	6440
158. Hillmann Dietrich, „1950“, Liebenau	65	11	1680	6435
159. Land Helmut, „Skatklub“, Traunreut	66	15	1620	6415
160. Kämmler Rolf, „Lustige Schwaben“, Stuttgart	74	18	1410	6410
161. Schettler Peter, „Nullogrand“, Stuttgart	82	23	1050	6355
162. Siegener Fred, „Ich passe“, Bielefeld	72	24	1380	6297
163. Greis Ortwin, „Die Maurer“, Freiburg	71	21	1260	6285
164. Kunz Albert, „1. Skatklub“, Roth b. Nbg.	63	16	1560	6231
165. von Hövel Bernhard, „Gute Freunde“, Mülheim	64	17	1860	6215
166. Schulte Werner, „Zur Münze“, Düsseldorf	69	19	1260	6160
167. Jäckle Egbert, „Ohne Vieren“, Waldkirch	64	13	1230	6159
168. Sturmfels Heinz, „Kilianasse“, Kilianstädten	81	32	1320	6153
169. Lippert Ludwig, „Ohne Vieren“, Ringheim	72	16	1410	6081
170. Scheffs Helmut, „HG“, Mülheim	64	19	1230	6081
171. Andree Erhard, „Herz König“, Berlin	80	25	1200	6044
172. Dannenbäcker Heinz, „Rundschau-Skatfreunde“, Köln	67	20	1650	5922
173. Pohlmann Wilfried, „Gut Blatt“, Vohwinkel	66	18	1410	5911
174. Kruse Hans, „Hansa“, Hamburg	59	12	1410	5794
175. Winter Helmut, „1. Kieler Skatklub“, Kiel	64	17	1470	5788
176. Mayer Eduard, „Stuttgarter Skatrunde“, Stuttgart	60	20	1890	5749
177. Kiesel Max, „Die Buben“, Saarwellingen	62	16	1560	5714
178. Förster Hermann, „Die Skathasen“, Oberhausen	59	14	1560	5692
179. Geyer Werner, „Kreuz Bube“, Neckarsulm	82	35	1260	5602
180. Wichmann Max, „Kreuz As“, Göppingen	72	24	1140	5471
181. Ottjes Folkert, „Bremer Wappen“, Bremen	55	16	1380	5430
182. Passow Hans-Georg, „Ich passe“, Neustadt/Schw.	50	11	1590	5410
183. Kückler Gustav, „Meisterklub“, Zunsweier	63	20	1380	5343
184. Pettrup Bruno, „Olfen 68“, Olfen	74	28	1290	5207

Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung:

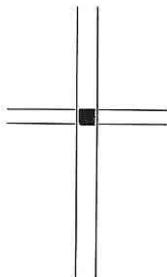
Deutscher Skatverband e. V., 48 Bielefeld, Postfach 2102.

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Georg Wilkening, 48 Bielefeld.

Postscheckkonto des Deutschen Skatverbandes e. V.: Konto Hannover Nr. 9769.

Druck: Wilhelm Kramer, Bielefeld, Gneisenaustraße 6.

Einsendeschluß für Veröffentlichungen bis zum 5. des vorhergehenden Monats.



Tief erschüttert und voll Trauer geben wir die Nachricht weiter, daß unsere Skatfreundin, die Gattin des 1. Vorsitzenden des Deutschen Skatverbandes e. V.,

Pia Fabian

am 16. November 1969 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren von uns gegangen ist.

In Pia Fabian verliert der Deutsche Skatverband nicht nur eine seiner aktivsten Skatspielerinnen, die wirklich mit Begeisterung bei der Sache war und deshalb von Anfang an nahezu an allen Meisterschaften teilnahm und es auch zu Meisterehren brachte, sondern auch eine Skatfreundin, die lange Jahre viele Stunden dem Skatgeschehen opferte.

Wegen ihres offenen, heiteren Wesens erfreute sie sich allgemeiner Wertschätzung und Beliebtheit.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Deutscher Skatverband e. V.

Verbandsleitung – Schriftleitung



**Gut Blatt! mit
KARO NOVA**



**und
Bielefelder
Spielkarten**